

BUCHBESPRECHUNGEN

DIE BENEDIKTUSREGEL, lateinisch-deutsche Ausgabe, hg. im Auftrag der Salzburger Äbtekonferenz, Beuron: Beuronischer Kunstverlag 1992, 312 Seiten, gebunden mit drei Kunstdrucktafeln, farbiger Schutzumschlag, DM 36,—.

Im Auftrag der Salzburger Äbtekonferenz, der Vereinigung der Benediktinerklöster im deutschen Sprachgebiet, hat eine eigene Regula-Benedicti-Kommission die Benediktusregel neu übersetzt und bearbeitet. Es wurde versucht, die Regel des heiligen Ordensvaters Benedikt für seine „Söhne und Töchter“ und für alle an „der Schule für den Dienst des Herrn“ (Prolog 45) Interessierten in der Sprache von heute vorzulegen. Wenn auch eine Übersetzung nicht mehr als eine Übersetzung ist und damit etwas Vorläufiges bleiben muß, so ist es in dieser Übersetzung, bei der gemäß dem Stand der heutigen Forschung der lateinische Text wissenschaftlich exakt bearbeitet wurde, doch gelungen, etwas vom Eifer und vom Anliegen des hl. Benedikt nachzuspüren und für heute erfahrbar zu machen.

Die vorliegende lateinisch-deutsche Ausgabe der Benediktusregel bringt darüber hinaus eine fundierte Einführung zum Mönchtum, zur Spiritualität der Regel, zur Gestalt des lateinischen Textes und zur Übersetzung selbst. Ein ausführliches Quellenverzeichnis, eine Synopse zwischen der Regel Benedikts und der des „Magisters“, ein aufschlußreiches Glossar wichtiger lateinischer

Begriffe und Namen, ein Verzeichnis patristischer und monastischer Parallelen zur Benediktusregel und ein entsprechendes Stichwortverzeichnis finden sich als wertvolle Ergänzung im Anhang dieser Ausgabe.

Die Mönche und die Nonnen aus den benediktinischen Gemeinschaften werden die vorliegende Ausgabe der Regel als wertvolle Hilfe zu ihrem persönlichen Regelstudium gerne annehmen. Es wäre aber wünschenswert, wenn darüber hinaus möglichst viele Männer und Frauen unserer Tage dem Geiste Benedikts wieder neu nachspüren, der auch heute für jeden ein Lehrmeister des Lebens sein kann. Die auch in ihrer äußeren Aufmachung übersichtlich gestaltete Regelausgabe bietet sich dazu in geeigneter Weise an.

P. Winfried Bachler OSB

BEURONER KUNSTKALENDER 1993. Hohe Zeit der Gotik. Kunstwerke aus Ungarns Schatzkammern, Beuron: Beuronischer Kunstverlag 1992, Hochformat 30×48 cm, 13 Farbtafeln, DM 32,—.

Wie jedes Jahr, so bietet der Beuronischer Kunstverlag auch für das Jahr 1993 seinen für seine Qualität bereits bekannten und von Liebhabern und Kunstkennern sehr geschätzten Beuronischen Kunstkalender an. Im Jahr 1993 widmet er sich der „Hohen Zeit der Gotik“ und zeigt auserlesene Kunstwerke der „Donauschule“ aus Ungarns Schatzkammern, die nun dank der neuen politischen Verhältnisse von einer breiteren Öffentlichkeit be-